



Politischer Bezirk Korneuburg Kammerbezirk Korneuburg

ca. 78.000 Einwohner; 626 km², durch Wiennähe ein Bezirk mit stetigem Bevölkerungszuwachs

Infrastruktur: 19 Gemeinden, davon 2 Städte (Korneuburg ca. 13.000 EW, Stockerau ca. 16.500 EW)

Schnellbahn Wien - Korneuburg - Stockerau – Hollabrunn; A 22 Donauuferautobahn, Wien - Tulln – Krems, S1 Wiener Außenringautobahn

Dörfer durch starken Zuwachs nichtbäuerlicher

Bevölkerung geprägt; zunehmende gewerbliche Ansiedlungen

Topografie: Im Süden Donautal mit Korneuburger Bucht und Ausläufer des Kremser Beckens, begrenzt durch den Wagram bzw. Bisamberg / Rohrwald. Im Zentralraum typisches nordöstliches Flach- und Hügelland mit reinem Ackerbau durchbrochen von kleineren Streuwäldern; Im Norden großes, zusammenhängendes Waldgebiet von ca. 12.000 ha (Ernstbrunner, Porrauer, Glasweiner Wald) mit dem größten geschlossenen Eichenwaldgebiet Österreichs, höchste Erhebung im Weinviertel ist der Buschberg (Gemeinde Ernstbrunn) mit 491 m.

Klima: pannonisches Trockengebiet - Klima, ca. 600 mm Jahresniederschläge mit schlechter Jahresverteilung, (Starkregen im Sommer, lange Dürreperioden, schneearme Winter mit wenig Regen); Jahresdurchschnittstemperatur ca. 10°

Boden: Schwemmlandböden im Donautal auf Schotter, Lößböden im Wagrambereich, lehmige Braunerden im Zentral - und Nordbereich

Ldw. Betriebsstrukturen: 1084 Betriebe (Agrarstrukturhebung 2010), davon 866 Betriebe mit Mehrfachanträgen (2016), durchschnittliche Betriebsgrößen zwischen 30 ha im Westen und 50 ha im Osten des Bezirkes. Mit Ausnahme der Weinbauregionen Bisamberg und Wagram reine Ackerbaubetriebe mit wenig Viehhaltung; rund 30 % der Betriebe im Nebenerwerb

Ackerbau: rund 40.000 ha Ackerland mit Schwerpunkten Kartoffeln und Rüben (rund 20 % der österreichischen Anbauflächen im Bezirk Korneuburg), traditionelle Bedeutung als Frischkartoffellieferant für Wien („Stockerauer Erdäpfel“).

Weinbau: 244 Betriebe bewirtschaften ca. 590 ha Weinbau in den Weinbaugemeinden Hagenbrunn, Bisamberg, Langenzersdorf, Leobendorf, Stetten, Stetteldorf am Wagram, Niederrußbach

Tierhaltung: wenige, stark spezialisierte Schweinezucht - und Mastbetriebe, immer weniger, aber stärker intensivierende Rindermastbetriebe, wenige, aber sehr gute Milchkuhbetriebe. Pensionspferdehaltung im Zunehmen begriffen.

Entwicklungstendenzen: Zunehmende Ausrichtung auf Direktvermarktung, Be- und Verarbeitung für Handel/Gewerbe und Bauernmärkte, Dienstleistungen (Schneeräumung, Grünlandpflege, etc.), mehr kombinierte Schweinezucht- und Mastbetriebe, Intensivierung des Obstbaus

bäuerliche Initiativen:

Maschinenring Mittleres Weinviertel mit Sitz in Ernstbrunn

Biomasse – Nahwärmeversorgungen, 5 Biogasanlagen mit je 100-500 KW Leistung

bäuerliche Pflanzenölpresser (Treibstoff)

Bauernmärkte, Hofläden und Direktvermarkter für Straßenverkauf, Gastronomie und Großküchen

mehr als 90 bäuerliche Buschenschank - und Heurigenbetriebe

Pferdepensionen mit Reitmöglichkeit in Hallen zunehmend

zunehmende Dienstleistungen im Kommunalbereich, Schneeräumung und Grünraumpflege